

Vortragsreihe Gebäudesanierung
dienstags, 17:30–19:00 Uhr
Campus Minden
Artilleriestraße 9
Raum B60, Audimax

21.04.26

Bestand als Ressource –
In-Wert-Setzung von ungenutztem
Gebäudebestand („urban mining“)

12.05.26

Digitale Fertigung im Bauwesen:
Wie die Innovation des Beton-3D-Drucks
die Baubranche bereichert

09.06.26

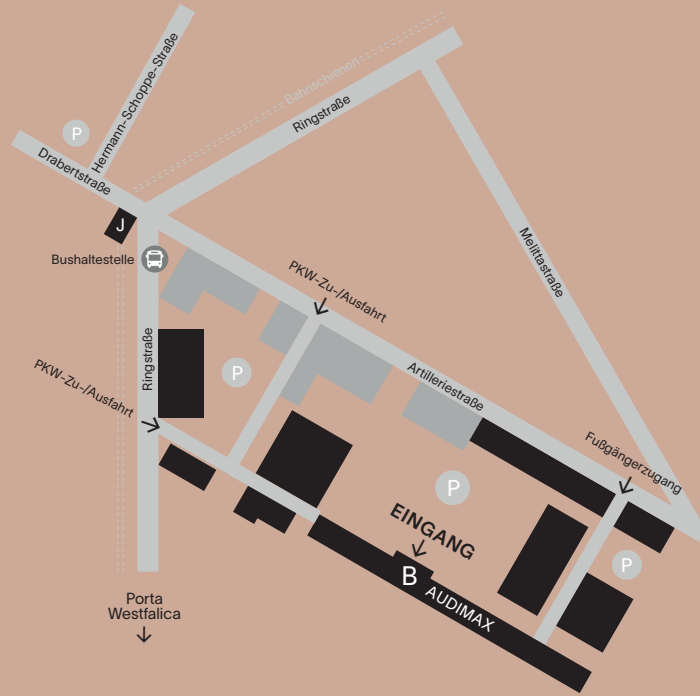
Bauen im Bestand am Beispiel von
Mindener Denkmälern

07.07.26

Börse der Ideen, Vareler Innenstadt

Veranstaltungsort
Hochschule Bielefeld
Campus Minden
Artilleriestraße 9
Gebäude B, Raum B60, Audimax
32427 Minden

Anmeldung + Fragen
➤ info_cfm@hsbi.de
Dr. Britta Leineweber
Forschungsreferentin
Campus Minden
Telefon +49 571 8385-255



➤ [www.hsbi.de/minden/
campus-fuer-minden-wissen-vor-ort](http://www.hsbi.de/minden/campus-fuer-minden-wissen-vor-ort)

Campus für Minden – Wissen vor Ort

Vortragsreihe
Gebäudesanierung
für alle
Interessierten

Foto Titelseite: Patrick Polmeier

HS'BI

Hochschule
Bielefeld
University of
Applied Sciences
and Arts

➤ hsbi.de/minden

Bestand als Ressource – In-Wert-Setzung von ungenutztem Gebäudebestand („urban mining“) → Dienstag, 21.04.26, 17:30–19:00 Uhr

Der Vortrag rückt den vorhandenen Gebäudebestand als zentrale Ressource einer nachhaltigen Baukultur in den Mittelpunkt. Wie kann das Weiterdenken, Umnutzen und Transformieren bestehender Strukturen ökologische, räumliche und soziale Potenziale freisetzen? Eine einordnende Einleitung eröffnet die anschließende Vorstellung zweier Entwurfsaufgaben aus dem vergangenen Wintersemester, die den Umgang mit Bestand exemplarisch untersuchen. Thematisiert werden die Umnutzung einer Parkpalette in Berlin-Schöneberg zu einem „Sportpark“ sowie die „Entwicklung einer anschlussfähigen und kontextgebundenen Ortsmitte für Preußisch-Oldendorf“. Im Anschluss präsentieren Studierende ihre Entwürfe und diskutieren deren Relevanz im Rahmen des Nachhaltigen Bauens. Anschließend kann die aktuelle Ausstellung der besten Semesterergebnisse des vergangenen Wintersemesters aus dem Architekturfachbereich („best of architecture“) besichtigt werden.

Referenten: Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kopp, Hochschule Bielefeld, Lehrgebiet Entwerfen, Gestalten und Konstruieren; Prof. Dipl.-Ing. Bettina Georg, Hochschule Bielefeld, Lehrgebiet Grundlagen des Entwerfens; Studierende der Architektur und des Masterstudiengangs Integrales Bauen

Digitale Fertigung im Bauwesen: Wie die Innovation des Beton-3D-Drucks die Baubranche bereichert → Dienstag, 12.05.26, 17:30–19:00 Uhr

Die digitale Fertigung im Bauwesen stellt ein hochdynamisches Forschungsfeld dar. Die umgesetzten Projekte reichen von gedruckten

Wohnhäusern bis hin zu komplexen Brückenstrukturen. Der Beton-3D-Druck ermöglicht die automatisierte Herstellung nahezu beliebig geformter Bauteile, für die keine aufwendigen Spezialschalungen benötigt werden. Auf Basis digitaler Vorplanung können Bauteile entstehen, die dem Prinzip „Form follows Force“ folgen. Dabei wird Material nur noch dort eingesetzt, wo es statisch erforderlich ist. So entstehen ressourceneffiziente, leistungsoptimierte Strukturen. Der automatisierte Beton-3D-Druck schließt somit die Lücke zwischen digitalem Entwurf und baulicher Umsetzung. In dem Vortrag werden aktuelle additive Fertigungsverfahren vorgestellt und Potenziale sowie Einsatzmöglichkeiten anhand realisierter Pilotprojekte aufgezeigt.

Referent: Niklas Freund M. Sc., TU Braunschweig, Arbeitsgruppenleiter Rheologie und digitale Fertigung

Niklas Freund studierte Umweltingenieurwesen und Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Braunschweig. Seit mehr als sieben Jahren widmet er sich der Forschung im Bereich der digitalen Fertigung im Bauwesen. Im Zentrum seiner Arbeit steht die Forschung an innovativen Fertigungsmethoden für mineralische Baustoffe. In einem hoch interdisziplinären Forschungsumfeld mit Expertinnen und Experten aus dem Maschinenbau sowie der Architektur untersuchen sie gemeinsam die Potenziale von Automatisierung und digitaler Fertigung, um Bauprozesse effizienter, ressourcenschonender und zukunftsfähiger zu gestalten.

Bauen im Bestand am Beispiel von Mindener Denkmälern → Dienstag, 09.06.26, 17:30–19:00 Uhr

Bauen im Bestand ist eine besondere Herausforderung. Insbesondere bei der Arbeit an hochwertigen Denkmälern sind viele Randbedingungen zu beachten sowie die Anforderungen vieler Akteure, wie zum Beispiel der Denkmalpflege, dem Brandschutz, der Tragwerksplanung und schlussendlich natürlich auch der Nutzer, zu erfüllen. Der Vortrag zeigt

am Beispiel mehrerer Mindener Denkmäler, welche Herausforderungen in der Praxis auftreten und wie mit ihnen umgegangen werden kann.

Referentin: Dipl.-Ing. Anne Wachsmann, Planungsbüro Historische Bauten

Anne Wachsmann hat Bauingenieurwesen in Hannover, Braunschweig und Prag studiert und ein Postgraduales Masterstudium Bauen im Bestand in Potsdam absolviert. Nach Tätigkeiten im Büro Assmann Beraten + Planen in Braunschweig, am Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz der TU Braunschweig und seit 2017 bei der Arbeitsgemeinschaft Historische Bauten in Salzgitter ist sie seit 2024 geschäftsführende Gesellschafterin in der Planungsbüro Historische Bauten GmbH in Salzgitter (vormals Arbeitsgemeinschaft Historische Bauten).

Börse der Ideen, Vareler Innenstadt → Dienstag, 07.07.26, 17:30–19:00 Uhr

Prof. Georg Schönborn berichtet, wie das denkmalgeschützte Gebäude der „Alten Börse“ in der Vareler Innenstadt behutsam saniert und zur „Börse der Ideen“ umgebaut wurde. Dadurch entwickelte es sich zu einem Ort der Kommunikation und Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt. So erhielt das historische Bauwerk eine neue Präsenz im Stadtraum und im öffentlichen Leben der Stadt. Diente es früher als Clubhaus der Vareler Gewerbetreibenden und Kaufleute, so ist es heute ein „Haus für alle“, das in die Gegenwart und Zukunft geführt wird. Mit Ideen sowie gesellschaftlichem und kulturellem Leben gefüllt, ist die Alte Börse heute ein lebendiger Teil des öffentlichen Lebens in Varel.

Referent: Prof. Dipl.-Ing. Georg Schönborn, Hochschule Bielefeld, Lehrgebiet Gebäudekunde und Entwerfen